

Historische Orientierung durch Spielfilmanalyse: Praxisbewährte Aufgabenformate und Perspektiven für die Weiterentwicklung

Heinrich Ammerer

Abstract:

Geschichtskulturelle Produkte wie Historienfilme, Romane, Comics oder Computerspiele verstehen Geschichte zu nutzen. Sie gewinnen ihr Publikum für sich, indem sie die universellen Dynamiken menschlicher Existenz in ein historisches Gewand kleiden. Dabei machen sie Orientierungsangebote auf mehreren Ebenen: Sie erzeugen (vielfach problematische) Geschichtsbilder und wirken damit sinnbildend, sie bewerten (vielfach problematisch) historische AkteurInnen bzw. Sachverhalte und wirken dadurch identitätsbildend, sie erzählen personale Entwicklungsgeschichten und wirken dadurch sinnstiftend.

Das gilt besonders für das Medium Film. Fernsehen und Kino spielen in der Freizeitgestaltung von Jugendlichen nach wie vor eine dominante Rolle, und die filmischen Narrationen wirken stark auf ihr Geschichtsbild ein – vielleicht sogar stärker, als dies der vergleichsweise unanschauliche Geschichtsunterricht selbst bewerkstelligen kann. Es muss daher ein Anliegen eines auf die Förderung von reflektiertem und selbstreflexivem Geschichtsbewusstsein abzielenden Geschichtsunterrichts sein, SchülerInnen Werkzeuge in die Hand zu geben, mit denen sie den Strategien und Absichten des Mediums Film kritisch begegnen können.

Der Beitrag widmet sich der Frage, durch welche Arten von Aufgabenformaten LehrerInnen einen niederschweligen und effizienten Zugang zur kompetenzorientierten Arbeit mit Geschichtsfilmen gewinnen können. Als Desiderat bzw. Zukunftsperspektive wird - neben dem Aufbau einer anwenderInnenfreundlichen Beispielsammlung - die stärkere Berücksichtigung

des sinnstiftenden Gehalts von Geschichtsfilmern und anderen geschlossenen Erzählungen zur Diskussion gestellt.

Beispielbibliographie:

Ammerer, Heinrich: Filmanalyse. Arbeitsblätter für einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2016

Ammerer, Heinrich: Forschungsstand zum geschichts- und mediendidaktischen Umgang mit Filmen, in: Kühberger, Christoph (Hrsg.): Geschichte denken. Zum Umgang mit Geschichte und Vergangenheit von Schüler/innen der Sekundarstufe I am Beispiel "Spielfilm". Empirische Befunde - Diagnostische Tools - Methodische Hinweise, Innsbruck 2013, 11-19.

Ammerer, Heinrich: Nachrichtensendungen im Unterricht, in: Historische Sozialkunde 1/2013: On Air. Leitmedium Fernsehen, Wien 2013, 20-26.

Ammerer, Heinrich: (Un-)bequeme (Un-)Wahrheiten: Überlegungen und Vorschläge zum Einsatz einer Scheindokumentation im Geschichtsunterricht, in: Schreiber, Waltraud und Wenzl, Anna (Hrsg.): Geschichte im Film – Beiträge zur Förderung historischer Kompetenz, Neuried 2007, 71-83.